

**Zeitschrift:** Curaviva : Fachzeitschrift  
**Herausgeber:** Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz  
**Band:** 78 (2007)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Angebote. Deshalb wird das Discherheim in Solothurn nun für rund 18 Millionen Franken ausgebaut. Bis Mitte 2010 soll aus der «Beschäftigungsstätte und Wohnheim für Schwerbehinderte» ein zeitgemässes Heim mit erweitertem Angebot für ältere und betagte Behinderte werden. Die heutigen Doppel- und Dreierzimmer werden zu Einzelzimmern umgebaut, im Altbau entstehen Beschäftigungsräume mit einem besseren Platzangebot. «Künftig werden die vollen Subventionen nur noch an Betreiberstiftungen ausgerichtet», erklärt deren Präsident Peter Schnider. «Mit der Sicherstellung der Bundessubventionen können wir die Betriebskosten optimieren und eine konkurrenzfähige Tagestaxe verlangen.» Die vom Armenverein gemietete Liegenschaft ist in den Besitz der Stiftung übergegangen. «Ein weiterer, konsequenter und notwendiger Schritt in der Entwicklung des Discherheims», sagt Annette Oberholzer, Präsidentin des Armenvereins.

Solothurner Zeitung

## St. Gallen

### Intensivierte Zusammenarbeit

Zusammen mit 33 Mitunterzeichnern aus allen Parteien reichte die Wiler Parlamentarierin Marianne Mettler (sp) Anfang März eine Motion betreffend Kooperation im Altersbereich ein. In der Stadt Wil sind verschiedene Institutionen für den Altersbereich zuständig: Das Pflegeheim, das Alterszentrum Sonnenhof, die Genossenschaft für Alterswohnungen, die Spitex, Pro Senectute und so weiter. Der Stadtrat sollte deshalb laut Motion dem Parlament einen Bericht und Antrag vorlegen, wie die Zusammenarbeit im Altersbereich kurz-, mittel- und langfristig gefördert werden kann. «Ziel der Motion ist es, Synergien im Bereich Wirtschaftlichkeit und Organisation zu erzielen, die Qualität zu verbessern und aufeinander abzustimmen», erklärte Marianne Mettler im Stadtparlament. «Die verschiedenen Institutionen sollen sich ergänzen und miteinander statt gegeneinander arbeiten.» Ein zentrales Anliegen ist zu-

dem die Schaffung einer gemeinsamen Anlaufstelle für Altersfragen. «Ältere Menschen sind oft überfordert, wenn es um die Suche nach einem geeigneten Pflegeplatz geht. Auch Angehörige, welche ortsunkundig sind, wissen oft nicht, wohin sie sich überhaupt wenden müssen», sagte Marianne Mettler. Bereits Ende Mai stellte der Stadtrat den Antrag, die Motion für erheblich zu erklären. Dies tat das Parlament denn auch einstimmig.

St. Galler Tagblatt

## Zürich

### Kaum Temporär-Bewohner

Seit einem halben Jahr nehmen die Zürcher Pflegezentren auch temporäre Bewohner und Bewohnerinnen auf. Pflegebedürftige Personen können für einzelne Tage und Nächte pro Woche angemeldet werden, um den definitiven Eintritt ins Pflegeheim hinauszuschieben. Bisher sei dem neuen Angebot kaum nachgefragt worden, sagt der Direktor der Zürcher Altersheime, Kurt Meier. Er erklärt die spärliche Nachfrage damit, dass die Angehörigen auch bei einem Temporär-Angebot Mühe hätten, ihre pflegebedürftigen Verwandten in ein Heim zu geben. Trotzdem wollen die Pflegezentren das Angebot aufrechterhalten und besser bekanntmachen.

Neue Zürcher Zeitung

## Zürich

### Zufriedenheit trotz reduzierter Kosten

Die in den vergangenen zwei Jahren durchgeführte Reorganisation der städtischen Alters- und Pflegeheime in Winterthur ist zum Teil auf heftige Kritik gestossen. Trotzdem zieht das Departement Soziales jetzt eine positive Bilanz. So sei das Ziel, die Betriebsdefizite der Heime im Rahmen des Haushaltssanierungsprogramms 2007 um jährlich zwei Millionen Franken zu reduzieren, erreicht worden.

## Ihre Lösung für den professionellen Einkauf

Prüfen – entscheiden – profitieren

**CURAVIVA**  
Einkaufspool

Fon 041 419 01 68  
pool@curaviva.ch  
www.einkaufspool.curaviva.ch

## IMPRESSUM



**Herausgeber:** CURAVIVA – Verband Heime und Institutionen Schweiz ■ **Adresse:** Hauptsitz CURAVIVA Schweiz, Lindenstrasse 38, 8008 Zürich ■

**Briefadresse:** Postfach, 8034 Zürich, Telefon Hauptnummer: 044 385 91 91, Telefax: 044 385 91 99, E-Mail: info@curaviva.ch, www.fachzeitschrift.curaviva.ch ■ **Redaktion:** Robert Hansen (roh), Kommunikations-Verantwortlicher und Chefredaktor, E-Mail: r.hansen@curaviva.ch, Barbara Steiner (bas), E-Mail: b.steiner@curaviva.ch, Elisabeth Rizzi (eri), E-Mail: e.rizzi@curaviva.ch ■ **Korrektorat:** Beat Zaugg ■ **Redaktionsschluss:** Am 5. des

Vormonats ■ **Geschäfts-/Stelleninserate:** Jean Frey Fachmedien, Postfach 3374, 8021 Zürich, Telefon: 043 444 51 05, Telefax: 043 444 51 01, E-Mail: ruedi.bachmann@jean-frey.ch ■ **Stellenvermittlung:** Christine Bohrer, Telefon 044 385 91 70, E-Mail: stellen@curaviva.ch, www.stellen.curaviva.ch ■ **Satz und**

**Druck:** Fischer AG für Data und Print, Bahnhofplatz 1, Postfach, 3110 Münsingen, Telefon: 031 720 51 11, Telefax: 031 720 51 12, Layout: Julia Bachmann ■ **Abonnemente** (Nichtmitglieder): Verena Schulz, Telefon: 031 720 53 52, Telefax: 031 720 53 20, E-Mail: abo@fischerprint.ch ■ **Bezugspreise 2007:** Jahresabonnement Fr. 125.–, Halbjahresabonnement Fr. 75.–, Einzelnummer Fr. 13.–, inkl. Porto und MwSt.; Ausland, inkl. Porto: Jahresabonnement Euro 95.–, Halbjahresabonnement Euro 60.–, Einzelnummer keine Lieferung ■ **Erscheinungsweise:** 11x, monatlich, Juli/August Sommerausgabe ■ **Auflage:** 4000 Exemplare, verkaufte Auflage: 3592 Exemplare (WEMF-beglaubigt). Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vollständiger Quellenangabe und nach Absprache mit der Redaktion.